

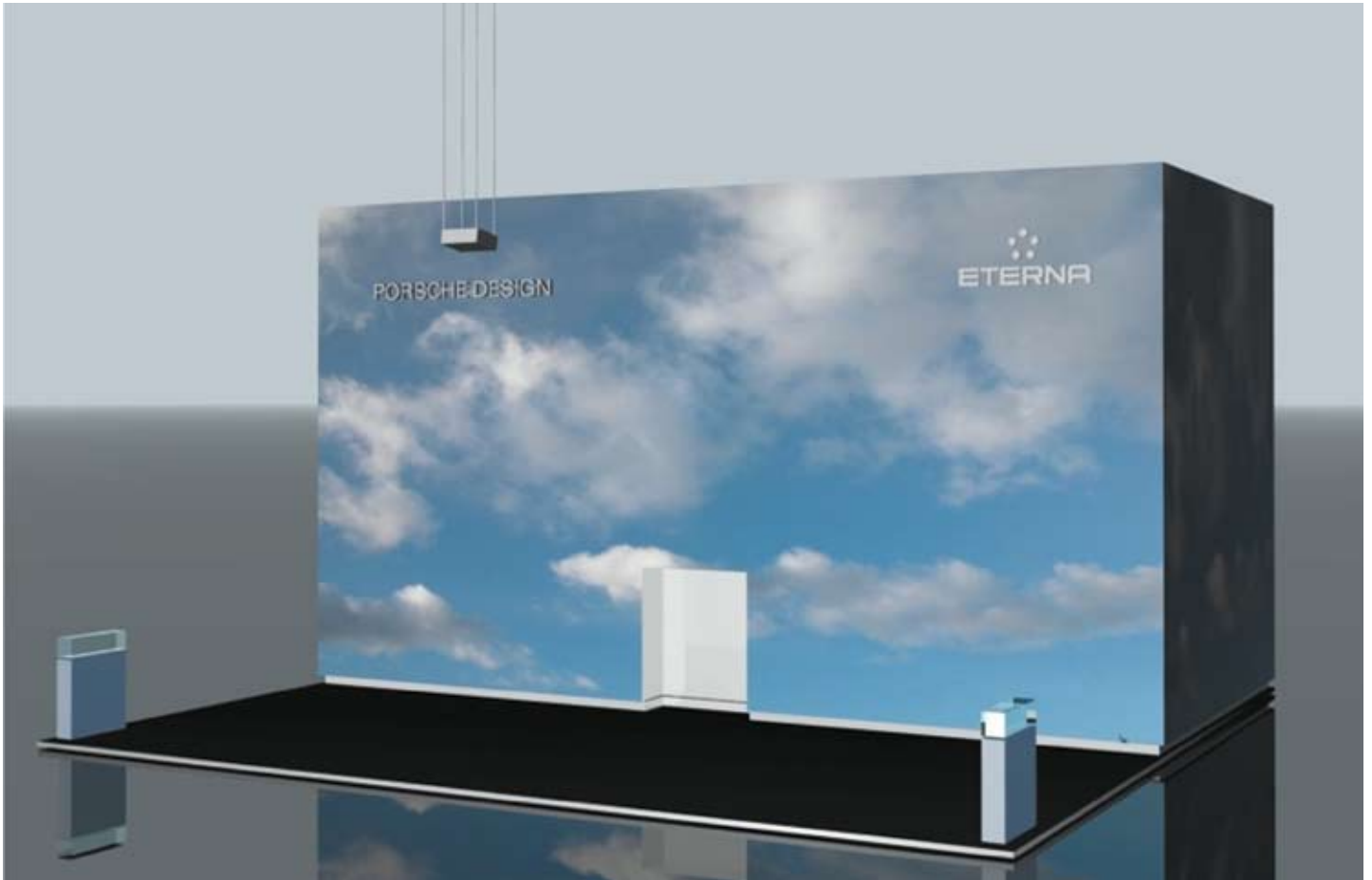
SCHÄR BURI
ARCHITEKTEN BSA SIA

HÖHEWEG 17 CH-3006 BERN
T +41 (0)31 357 53 88 F +41 (0)31 357 53 33
INFO@SCHAERBURI.CH



MESSESTAND PORSCHE DESIGN / ETERNA

Projektstudie: 2003
Projektteam: Schär Fritz
in Zusammenarbeit mit: Zoltan Szelestenyi



um 10h30

KONZEPT / Das Gestaltungsthema des Messestandes ist die Visualisierung der Zeit als Ursprung, Grundlage und Inhalt der Ausstellungsobjekte sowie deren Widersprüche in unserem Alltag und in unserer Wahrnehmung.

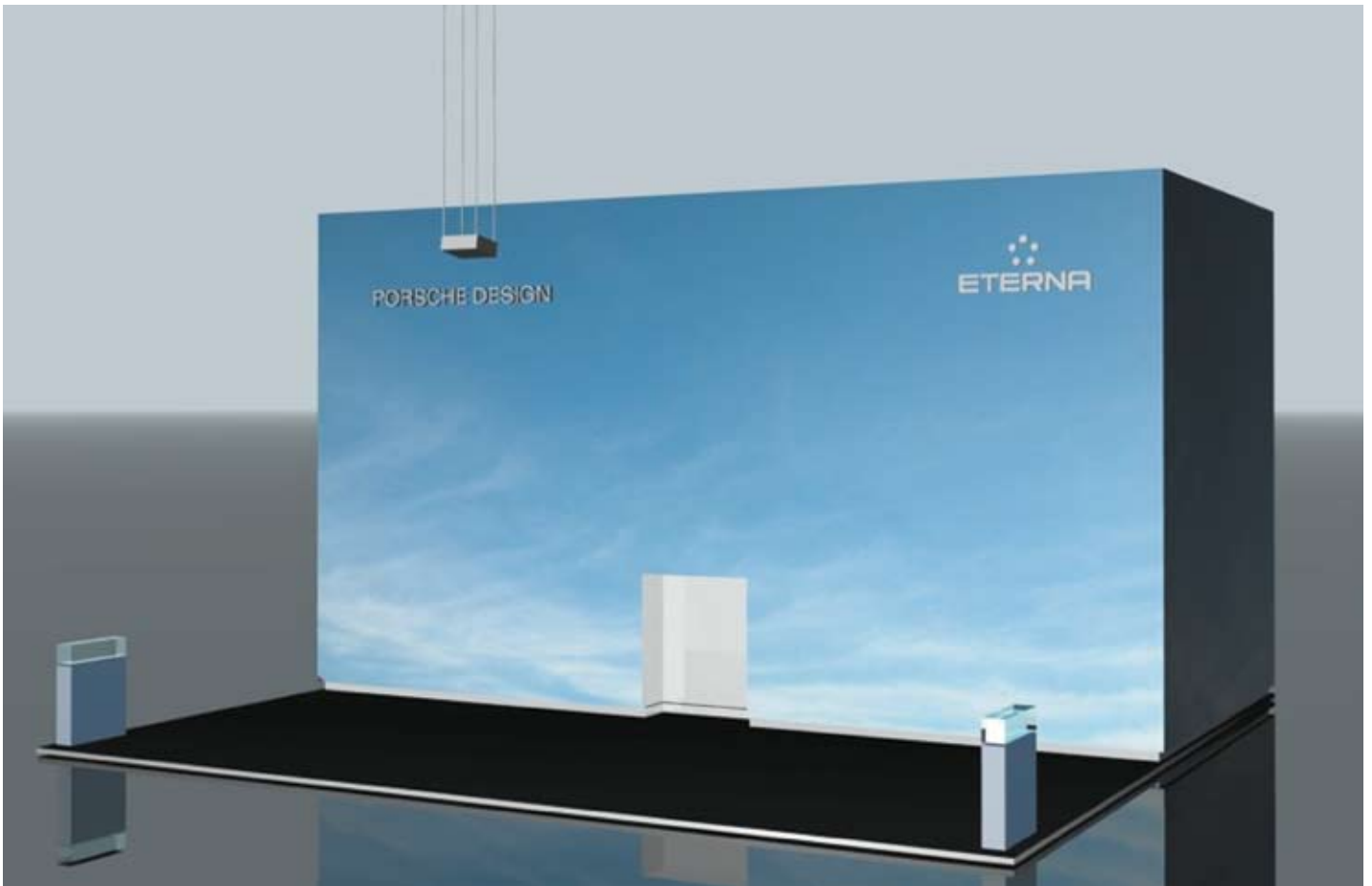
Der Messestand wird als einfacher, dreigeschossiger Baukörper ausgebildet und mit einer silbernen Leinwand bespannt. Der Innenausbau wird den Anforderungen entsprechend umgesetzt. Mittels einer Videokamera auf dem Dach der Messehalle wird das Himmelsbild, die Tageszeit, die Tagesstimmung direkt auf den Messestand projiziert.

Basis oder Rhythmus aller Lebensformen sowie die Wahrnehmung der Zeit ist nicht primär die Minute oder

der Sekundenbruchteil, sondern die Wandlungsprozesse unserer Umwelt. Jahre und Jahreszeiten, Tage und Tageszeiten haben nach wie vor nichts von Ihrer Bedeutung, ihrer Bestimmtheit sowie ihres Einflusses auf unseren Alltag und unser Leben verloren.

Der künstlichen Hektik oder der hektischen Künstlichkeit des Alltages, welche als Realität empfunden wird, wird durch die Projektion eine ursprüngliche Zeiteinheit – ein Tag, eine Tageszeit – entgegengesetzt.

Die Projektion bewirkt eine langsame aber stetige Veränderung des Messestandes und dessen Erscheinungsbildes, gekoppelt an die Licht- und Witterungsverhältnisse von Aussen. Der „Morgenstimmung“ folgt ohne wahrnehmbare Unterbrüche die „Mittagsstimmung“ bis hin zur Dämmerung am Abend.



um 09h30

Dem Baukörper ist eine freie Fläche vorgelagert, welche einerseits durch das Leervolumen die Wahrnehmung der Stimmungen ermöglicht. Gleichzeitig erlauben einladende Sitzbänke auf einer Kiesfläche ein kurzes Innehalten, ein Eintauchen in einen ursprünglichen Zeitrhythmus.

„Zeit haben“ ist eins der kostbarsten Luxusgüter unserer Gesellschaft.

Der Messestand wird zur Metapher des realen Zeitbegriffes. Die stetige Veränderung veranschaulicht eine ursprüngliche Definition der Zeit, basiert auf der mit der Zeit verbundenen, permanenten Wandlung („morgen wird heute gestern sein“) und relativiert somit unser heutiges, absolutes Zeitverständnis.

Die vorgeschlagene Massnahme erzeugt eine dichte Präsenz ohne sich jedoch auf einen Blick endgültig zu entschlüsseln. Die sich permanent verändernden Bilder und Stimmungen ermöglichen unterschiedlichste Lesarten, verweisen jedoch immer auf die ausgestellten Produkte und deren Inhalte.



um 12h30